

Jubiläum abgesehen. Weiter berichtet Herr
Breslau über die Jubiläumsschrift. Es
ist bisher ein Verlagsvertrag nicht geschlossen
und deshalb mit dem Druck nicht begonnen
worden. ~~Es~~ Es wird beschlossen, dass die Ju-
biläumsschrift unter allen Umständen er-
scheinen soll. Herr Breslau wird erwei-
sen, die nötigen Schritte zu tun (Verlags-
vertrag, Beschaffung des Papiers, Bestimmung
der Druckerei), um den Druck und das Er-
scheinen des Werkes zu ermöglichen. Er wird
sich mit dem Reichsamt des Innern und mit
der Verlagsbuchhandlung ^{und Hahn} Weidmann (in Ver-
bindung setzen, sodann den Entwurf eines
Verlagsvertrags dem ständigen Ausschuss zur
schriftlichen ^{oder} mündlichen Beschlussfassung
vorlegen.

4. Vorsitz der Monumenta. Herr Tangl
bittet, ihn aus Gesundheitsrückständen ^{von} aus
seiner Stellung als stellvertretender Vorsitz-
der baldmöglichst zu entbinden und sofort
dem Reichsamt des Innern den Vorschlag
zu machen, Herrn Breslau auf Grund der
Wahl vom 18. April 1916 ^(§ 16 des Protokolls) zum Vorsitzenden im
Hauptamt zu ernennen. Herr Breslau
äußert sich über den Vorschlag, behält sich
aber seine Entscheidung vor. Der Vorschlag
wird eingehend besprochen, auch nach der
finanziellen Seite hin. Es wird beschlossen,

80
dem Reichsamt des Innern die Ernennung des
Herrn Breslau zu beantragen, sowie durch
die Mitglieder des ständigen Ausschusses Seidel
und Heymann über die pekuniären Fragen
mit dem Kassasekretär des Innern zu ver-
handeln.

Vorgelesen und genehmigt.

Seidel